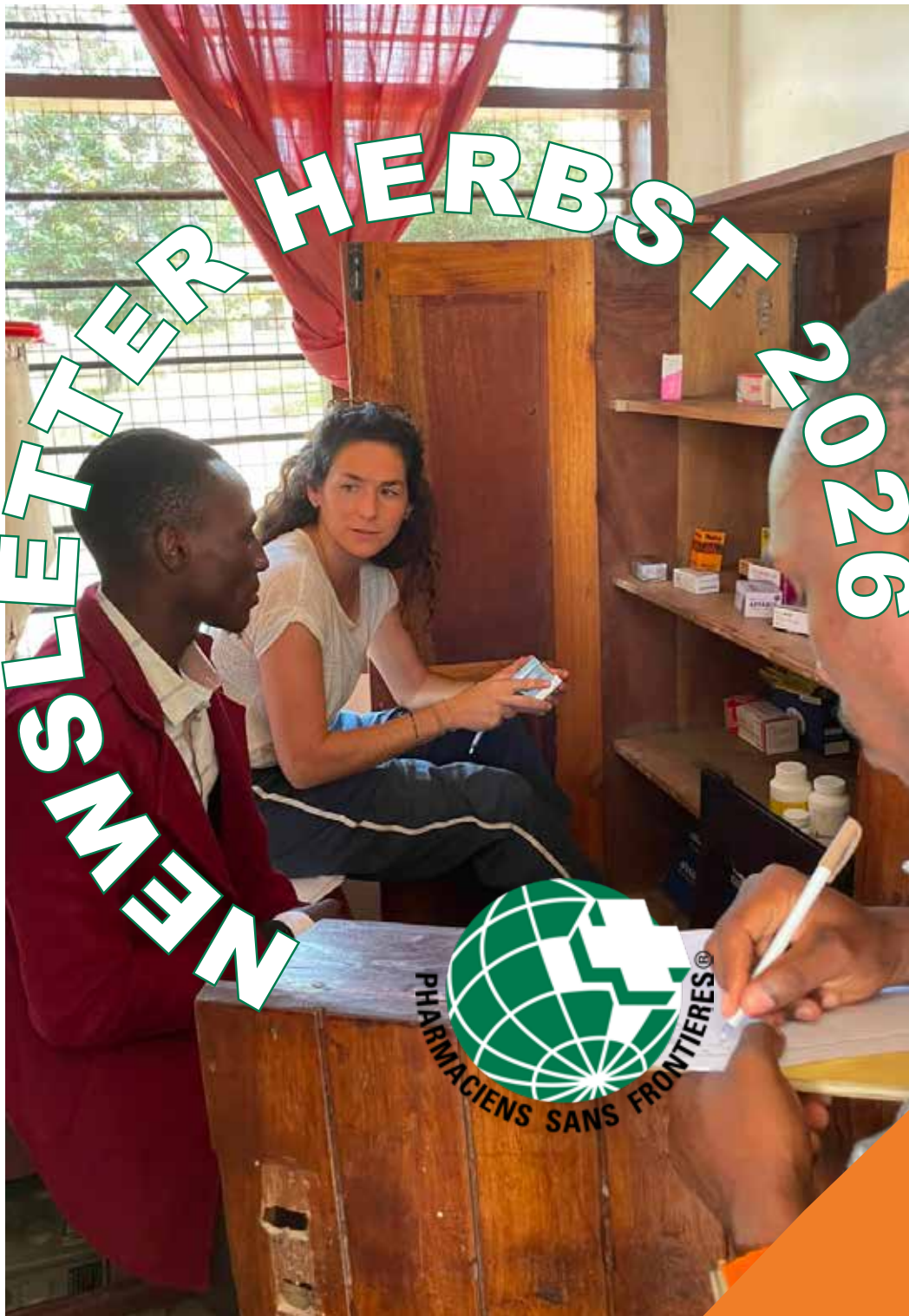


NEWSLETTER HERBST 2026



MADAGASKAR / Das Projekt gemeinsam mit den lokalen Teams weiterentwickeln

Im Januar 2026 führte Stephanie Mena, Projektleiterin bei Apotheker Ohne Grenzen Schweiz (PSF Schweiz), gemeinsam mit Clara Martini, Apothekerin von PSF Schweiz, die seit August 2025 vor Ort im Einsatz ist, eine **Evaluationsmission** in Madagaskar durch. Die Mission fand im Rahmen der Vorbereitung des nächsten dreijährigen PSF-Schweiz-Projekts für den Zeitraum 2027-2029 statt.



Die Mission erfolgte in einem besonders herausfordernden gesundheitlichen Kontext, der durch das gleichzeitige Auftreten mehrerer Epidemien, darunter Dengue, Chikungunya und Mpox, geprägt war. Dies führte zu **einem starken Anstieg der Patient:innen**, einer zusätzlichen Belastung der Gesundheitsteams sowie zu weiteren Herausforderungen bei der Organisation der Gesundheitsversorgung, der Medikamentenbewirtschaftung und dem Betrieb der Apotheken.

Die Evaluation bestätigte das grosse Engagement der lokalen Mitarbeitenden sowie die Bedeutung der Arbeit, die seit mehreren Jahren geleistet wird, um **den Zugang zu qualitativ hochwertigen Medikamenten** zu verbessern und die pharmazeutischen Praktiken in den unterstützten Gesundheitseinrichtungen zu stärken. Die **Entwicklung der Kleinen Labore** (Petits Laboratoires) veranschaulicht diesen Ansatz besonders gut: Neben der Bereitstellung geeigneter Räumlichkeiten und der notwendigen Ausstattung **begleitet die Apothekerin von PSF Schweiz die Teams** beim Erwerb und bei der Vertiefung ihrer Fachkenntnisse. Dadurch können die Teams bedarfsgerechte Arzneimittelzubereitungen für ihre Patient:innen herstellen - zu geringeren Kosten und gleichzeitig als Beitrag zur Überbrückung bestimmter Lieferengpässe.

In den kommenden Jahren möchte PSF Schweiz diese Dynamik weiterführen und gleichzeitig eine noch stärkere Übernahme der Verantwortung durch die lokalen Teams fördern. Dazu gehören insbesondere die Entwicklung von **Ausbildungen für Ausbilder:innen**, der Austausch von Fachwissen sowie die nachhaltige Stärkung pharmazeutischer Praktiken. Ziel ist es, die Partner weiterhin bei der Verbesserung der Qualität der Gesundheitsversorgung zu begleiten und dabei auf ihr Wissen, ihre Erfahrung und ihr tägliches Engagement aufzubauen.

Dieser nächste Projektschritt wird es ermöglichen, die bisher erreichten Fortschritte zu festigen und gemeinsam mit den madagassischen Partnern die Arbeit bedarfsgerecht und an den Realitäten vor Ort ausgerichtet weiterzuführen.

LIBANON / **Das Engagement trotz Instabilität fortsetzen**

In einem weiterhin sehr fragilen Sicherheitskontext im Libanon setzen die lokalen Partner von PSF Schweiz ihre Aktivitäten jeden Tag fort, um die am stärksten gefährdeten Bevölkerungsgruppen zu unterstützen und den Zugang zu lebenswichtigen Medikamenten zu gewährleisten.

Die **im Januar 2026** von Michela Pironi **durchgeführte Mission** markiert einen wichtigen Meilenstein im Engagement von PSF Schweiz im Libanon: Sie ist die erste Apothekerin von PSF Schweiz, die im Rahmen eines langfristigen Einsatzes zur technischen Unterstützung des Projekts vor Ort tätig war. Michela kam, um die Weiterentwicklung der Aktivitäten zu begleiten, musste ihren Einsatz jedoch aufgrund des Wiederaufflammens des Konflikts leider vorzeitig abbrechen.

Trotz dieser Einschränkung konnte sie **mit den lokalen Teams zusammenarbeiten**, um konkrete Ansätze zu identifizieren, die **Qualität der Betreuung** der Patient:innen **zu verbessern** und **den rationalen Umgang mit Medikamenten zu stärken**. Ihre Unterstützung wurde im Rahmen von Präventions- und Nachsorgeaktivitäten aus der Distanz weitergeführt.

Gemeinsam mit den lokalen Teams trug sie dazu bei, jene Personen zu identifizieren, die vorrangig von einer medizinischen Untersuchung profitieren sollten, insbesondere **Patient:innen mit chronischen Erkrankungen** wie Diabetes oder Bluthochdruck. Ein im vergangenen April organisierter medizinischer Halbttag ermöglichte es, **26 Programmteilnehmende** zu betreuen, von denen die Mehrheit an diesen Erkrankungen litt, und ihre Behandlungen neu zu beurteilen. Diese Massnahme wird im Herbst wiederholt.

Sie unterstützt zudem die Einführung eines **Instruments zur Nachverfolgung** der Patient:innen und trägt damit dazu bei, **die Abgabe der Behandlungen noch sicherer zu gestalten**.

Die Ausrichtung des Folgeprojekts 2027-2028 konnte somit unter Berücksichtigung der Gegebenheiten vor Ort, der sicherheitsbedingten Einschränkungen und des grossen Engagements der libanesischen Partner festgelegt werden.

Wir danken Michela herzlich für ihre Professionalität, ihre Anpassungsfähigkeit und **ihr Engagement unter besonders anspruchsvollen Bedingungen**.

Unser grosser Dank gilt auch den lokalen Teams, die ihre wichtige Arbeit unermüdlich im Dienst der Gemeinschaften fortsetzen.



Braucht es ein neues Narrativ für die internationale Zusammenarbeit im Gesundheitsbereich?

Angesichts zunehmender Kritik und rückläufiger Finanzierung stellt sich die Frage: **Wie können wir den Nutzen der internationalen Zusammenarbeit im Gesundheitsbereich bekräftigen**, ohne uns auf Versprechen von Wundermitteln einzulassen?

Leisten wir mit unserem Engagement in diesem Bereich lediglich Wohltätigkeit - oder tragen wir tatsächlich zur Entwicklung bei?

Entdecken Sie einen Einblick in unsere Überlegungen zu dieser Frage **auf unserer Website**: <https://psf.ch/en/latest-news/>

Wir hören unseren Mitgliedern von Apotheker Ohne Grenzen Schweiz zu

Sie können über den QR-Code darauf zugreifen:



Ihre Meinung ist uns wichtig!

Um Ihre Erwartungen und Bedürfnisse als Mitglied besser kennenzulernen, laden wir Sie ein, einen kurzen Fragebogen auszufüllen (ca. 2 Minuten).

Die kleinen und grossen Spenden der LeserInnen des Newsletters sind für das Leben der Organisation von zentraler Bedeutung.

Unterstützen Sie Apotheker Ohne Grenzen Schweiz!

Postkonto :

Pharmaciens sans Frontières Suisse - 1200 Genève

N° compte : 12-10997-6

IBAN : CH88 0900 0000 1201 0997 6

Jetzt mit TWINT spenden!



QR-Code mit der TWINT App scannen



Betrag und Spende bestätigen



Pharmaciens Sans Frontières Suisse - Rue des Savoies 15, 1205 Genève

info@psf.ch - www.psf.ch



ofac

Die Berufsgenossenschaft der Schweizer Apotheker unterstützt die Arbeit der PSF